

Newsletter



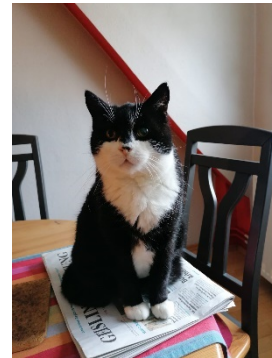
zum 40. Geburtstag
des Tierschutzverein
Geislingen u.U.e.V.

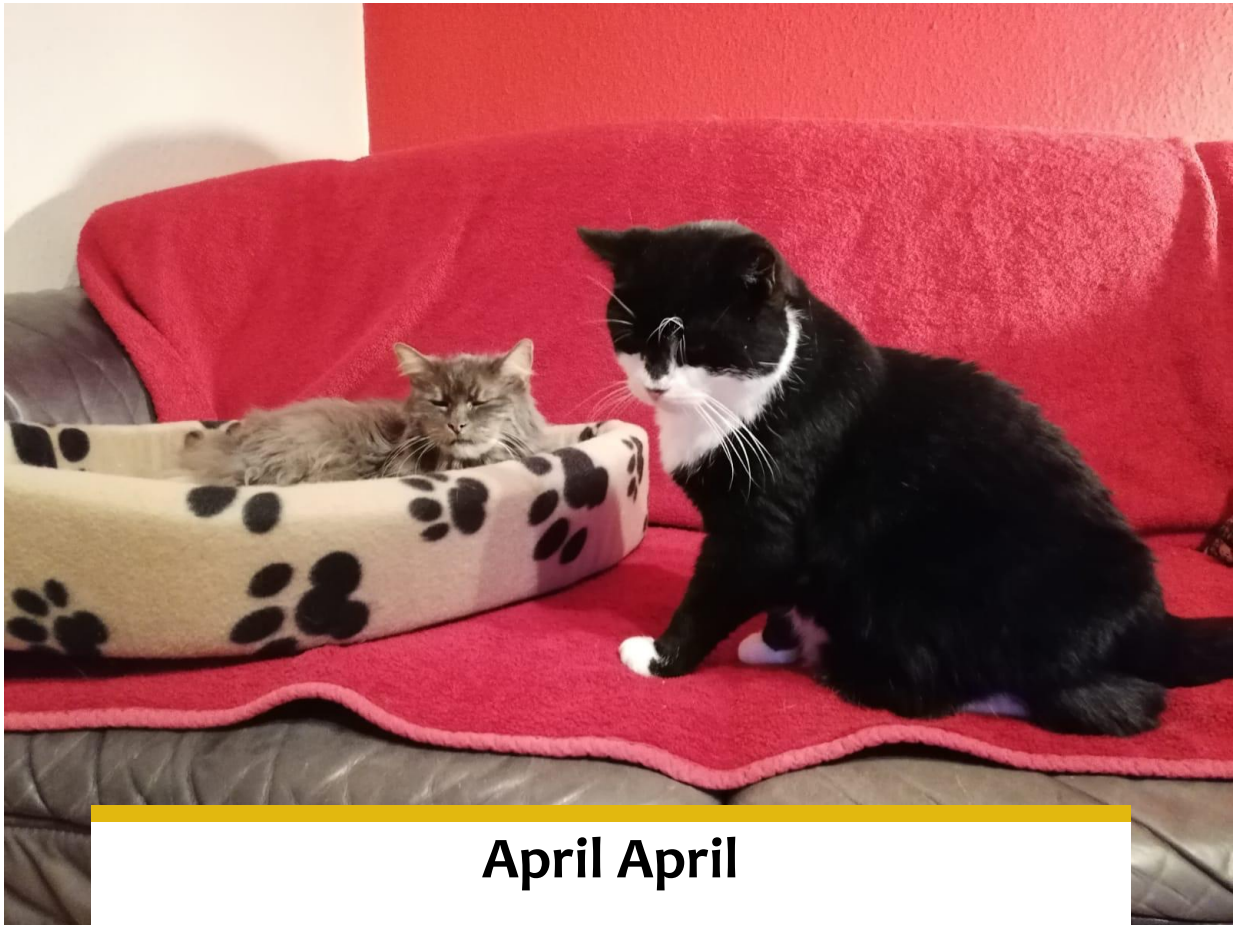
Inhaltsverzeichnis

NEWSLETTER

ZUM 40. GEBURTSTAG	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
APRIL APRIL	3
WIR WAREN DABEL...	4
WER SIND WIR?	5
HERZENSBRECHER MIT HANDYCAP	6-8
HILFE ZU CORONA ZEITEN	9
UNSER KATZENZIMMER K1	10
SVENJA, EINE ERFOLGSGESCHICHTE	11
ICH SUCHE EIN ZU HAUSE	12
FÜR DEN GUTEN ZWECK	13
IMPRESSUM & QUELLENVERZEICHNIS	14

„Es ist eine meiner Überzeugungen, dass man für das Gemeinwohl arbeiten muss und dass man sich im selben Maße, indem man dazu beigetragen hat, glücklich fühlen wird.“
(Gottfried Wilhelm Leibniz, 1646 – 1716)





April April

Nein, das ist kein Scherz liebe Leser*innen des neuen Newsletters. Am 01. April 1981 wurde der Tierschutzverein Geislingen u.U.e.V. gegründet und feiert jetzt, 2021, 40-jährigen Geburtstag!

Es macht uns stolz, dass wir aktuell über 200 Mitglieder haben und davon einige seit Anfang an dabei sind.

Für die Treue, Loyalität und Unterstützung können wir gar nicht oft genug danke sagen.

Unser Jubiläums Fest muss aufgrund der COVID Pandemie natürlich verschoben werden, wird aber, sobald das wieder möglich ist, nachgeholt und dann wird gefeiert was das Zeug hält... ich werde da allerdings nicht dabei sein, denn ich wohne doch jetzt bei Mary und da möchte ich nicht mehr weg. Auf dem Bild oben seht Ihr mich mit meiner Freundin Lucy, der es dort genauso gut gefällt wie mir.

Aber ich habe ja meine Quellen und werde schon erfahren, wie wild die Party wird.

Ab heute ist auch unser neuer Internetauftritt online, schaut doch mal vorbei, unsere Webmasterin hat das richtig toll gemacht.

Alles Liebe bis dahin

Euer Mr. Mau



Wir waren dabei...



... und dafür sagen wir ganz
-lich DANKE! ¹



Wir durften bei der Fressnapf –
Aktion „Tierisch engagiert“
mitmachen und haben uns
wahnsinnig über die tolle Spende
gefreut.

Auch bei der Crowdfunding
Kampagne der Kreissparkasse
Göppingen „WirWunderGoeppingen“
kamen viele Spenden für unser
Projekt „Katzenquarantäne“
zusammen (davon haben wir bereits
berichtet).



Ebenso möchten wir uns nochmal bei allen Geldspendern*innen, Sachspender*innen und sämtlichen Helferlein bedanken, dass ihr uns immer so tatkräftig unterstützt.

Wer sind wir?

Hallo zusammen,

mein Name ist Heike Lütke-meier und möchte mich heute vorstellen.

Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder und wohne im schönen Geislinger Stadtteil Eybach.

Seit mehreren Jahren bin ich im Tierschutz und im Tierheim aktiv tätig.



Wie hat das angefangen, wie bin ich dazu gekommen?

Anfangs bin ich mit den Hunden Gassi gegangen und habe daran grossen Gefallen gefunden.



Im Laufe der Zeit wurde ich immer mehr in alltägliche Abläufe integriert und habe viele andere ehrenamtliche Aufgaben übernommen, wie zum Beispiel die Versorgung der Katzen, Fahrten zum Tierarzt u.s.w.

Die Tiere freuten sich über jede Streicheleinheit und zeigten so sehr ihre Dankbarkeit, dass mir die Aufgaben immer mehr Freude und Spaß bereiteten.

Es kommt immer wieder vor, dass ich auch Katzen bei mir zu Hause auf Pflegestelle aufnehme, die besonders intensive Betreuung aufgrund von Krankheiten benötigen. Auch werdende Mutterkatzen durften bereits bei mir in aller Ruhe ihre Kitten aufziehen. Das sind immer ganz besonders schöne Momente, wenn neues Leben das Licht der Welt erblickt.

2 Katzen haben dadurch bei mir ein „für immer zu Hause“ gefunden.



Nach meinem bestandenen Sachkundenachweis im September 2019 habe ich im Tierheim dann die Position der stellvertretenden Tierheimleitung übernommen.

Diese Aufgabe erfüllt mich und ich gehe darin auf. Es ist mir ein Bedürfnis und eine Freude den Tieren zu helfen und jeden Tag in unserem super Team arbeiten zu können.

Bei Fragen bin ich für Euch da unter logistik@tierschutz-geislingen.de.

Alles Liebe, Eure Heike

Herzensbrecher mit Handycap



Hallo, darf ich mich vorstellen? Ich heiße Valentino und bin Anfang März ins Tierheim gekommen. Ich bin ein kleiner Fundkater, ca. 12 Wochen alt, mit starkem Schnupfen. Da dieser nicht behandelt wurde, habe ich leider schon beide Augen verloren. Im Tierheim habe ich sofort die medizinische Versorgung erhalten, die notwendig war und die Behandlung zeigte schnell Wirkung. Ich war vom ersten Moment an so dankbar für die Hilfe und zeige dies durch extremes Kuschnen, schnurren, Köpfchen geben und treteln. Aktuell bin ich auf einer Pflegestelle und wünsche mir natürlich, dass ich dort mein „für immer zu Hause“ finde.

Doch warum hat Valentino keine Augen mehr? Diese und einige andere Fragen haben wir Tierarzt Dr. Missel gestellt:

Valentino wurde mit starkem Schnupfen und ohne Augen gefunden, wie kann das passieren?

„Diese Art Katzenschnupfen ist eine Virusinfektion, die die Hornhaut der Katze infiziert. Wenn dieser unbehandelt bleibt, kann die Hornhaut durchbrechen und das Auge auslaufen.“

Diese Art? Gibt es verschiedene?

„Katzenschnupfen ist der Überbegriff, auch eine Erkältung mit Schnupfen ist ein Katzenschnupfen. Dieser wird dann nicht nur von Viren, sondern auch von Bakterien ausgelöst und kann zusätzlich mit Antibiotika behandelt werden. Das wirkt bei der Virusinfektion nicht. Oft ist es eine Mischinfektion.“

Haben die Katzen dabei Schmerzen?

„Ja.“

Wie ist die Überlebenschance, wenn die Katze nicht behandelt wird?

„Gering, da eine blinde Katze draussen eigenständig keine Nahrung mehr findet.“

Woran erkenne ich, welche Art von Schnupfen meine Katze hat?

„Einen Unterschied zu erkennen ist für die Besitzer nahezu unmöglich, ein Indiz ist das hohe Fieber, welches die Virusinfektion mit sich bringt. Daher gilt generell bei Schnupfen, lieber einmal zu früh zum Tierarzt als zu spät.“

Wie können sich die Tiere anstecken?

„Die Infektion erfolgt über Tröpfchen, es reichen bereits kleine Mengen aus, zum Beispiel, wenn eine infizierte Katze auf einen Schuh niest und eine gesunde dies abschleckt.“



Gibt es dieses „Phänomen“ des Verlaufes auch bei anderen Tieren?

„Da ist nichts bekannt, das ist eine Viruserkrankung, die nur bei der Katze vorkommt.“

Wie kann ich meine Katze zu schützen?

„Ganz klar: **IMPFFEN!** Ob Hauskatze oder Freigänger, alle Katzen müssen gegen Katzenschnupfen geimpft werden. Leider gibt es noch immer zu viele Katzen aus der Landwirtschaft, die nicht geimpft werden und so das Virus verbreiten.“

Welche Impfungen noch wichtig für die Katzen sind, könnt Ihr hier nachlesen:

Welche Impfungen für Katzen sind zu empfehlen?

Wie beim Menschen auch, beinhaltet jede Impfung eine Grundimmunisierung und anschließende Auffrischungsimpfungen. Wie häufig die Auffrischungsimpfungen erfolgen sollten, bringen Sie bitte beim Tierarzt Ihres Vertrauens in Erfahrung.



Gegen die gefährlichsten Krankheiten, an denen Katzen leiden können, gibt es effektive Schutzimpfungen. Zu diesen zählen:

- Katzenseuche (Panleukopenie)
- Katzenschnupfen (Rhinotracheitis, Herpes- und Calici-Virusinfektion)
- Katzenleukämie (Leukose)
- Übertragbare Bauchfellentzündung der Katze (FIP)
- Tollwut

Gegen das sogenannte **Feline Immundefizienz-Virus (Katzen-Aids)** gibt es zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Impfung.

Katzenseuche

Auslöser der Katzenseuche ist in den meisten Fällen das Feline Panleukopenie-Virus. Es weist Ähnlichkeiten mit dem Erreger der Parvovirose beim Hund auf. Die Übertragung vollzieht sich von Tier zu Tier, aber auch über Gegenstände, auf denen sich die Erreger befinden. Die Katzenseuche kann sich sehr schnell ausbreiten. Das Virus zeichnet sich durch große Widerstandsfähigkeit aus und kann so eine permanente Gefahr für nicht geimpfte Katzen bedeuten. Es kann sich sowohl in den Ausscheidungen von erkrankten Katzen befinden als auch in denen von Katzen, die die Krankheit bereits überstanden haben. Die Impfung sollte ab der 8. Lebenswoche erfolgen. Ob die Impfung jedes Jahr oder nur alle drei Jahre notwendig ist, richtet sich nach dem jeweiligen Präparat. Der Tierarzt Ihres Vertrauens kann Ihnen dazu Auskunft geben. Häufig tritt die Erkrankung bei jungen Katzen auf. Sie kann aber auch ältere Katzen betreffen. Die ersten Krankheitsanzeichen treten in der Regel drei bis neun Tage nach der Ansteckung auf. Dazu zählen unter anderem Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Fieber, Futterverweigerung und Erbrechen.

Katzenschnupfen

Auslöser des Katzenschnupfen sind feline Calici- und Herpesviren. Die harmlose Bezeichnung täuscht, denn die Erkrankung ist hochansteckend und kann zu einer Lungenentzündung oder gar Erblindung der Katze führen. Wenn sie nicht behandelt wird, kann sie schlimmstenfalls tödlich enden. Ab der 8. Lebenswoche sollten Sie Ihre Katzen impfen lassen. Ist Ihre Katze ein Freigänger, so raten Tierärzte, jährlich impfen zu lassen, eine reine Hauskatze hingegen nur alle zwei bis drei Jahre.

Tollwut

Tollwut verläuft nach der Infektion tödlich. Auch bietet die Tollwutimpfung nicht nur Ihrem Tier, sondern auch Ihnen als Halter Schutz. Denn Tollwut kann von der Katze auf den Menschen übertragen werden und auch für den Menschen tödlich enden. Weltweit versterben nach Angaben der WHO etwa 50.000 Menschen an Tollwut. Der Erreger der Tollwut ist das Tollwut-Virus (Lyssa-Virus oder Rhabdo-Virus). Für den Fall, dass Sie Ihre Katze auf eine Reise ins Ausland mitnehmen möchten, ist eine Tollwutimpfung sogar zwingend erforderlich. Von der Tollwut betroffen sind in erster Linie Freigänger. Die Impfung sollten Sie ab der 12. Lebenswoche vornehmen lassen. Je nach Präparat muss sie alle zwei bis drei Jahre wiederholt werden. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen ein Tierarzt.

Individuell zu erwägen sind folgende Impfungen

Katzenleukämie (Leukose)

Bei der Katzenleukämie oder Leukose handelt es sich um eine Erkrankung, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht heilbar ist. Sie führt zu Tumoren und zu einer Störung der Blutzellbildung. Die Krankheit betrifft in erster Linie Freigänger-Katzen. Wenn Ihre Mieze also gern draußen auf Streifzug geht, sollten Sie sie ab der 9. Lebenswoche impfen lassen. Eine Nachimpfung ist jährlich oder alle drei Jahre fällig. Wenden Sie sich einfach vertrauensvoll an einen Tierarzt, der Ihnen gerne nähere Auskünfte erteilt.

FIP (Feline infektiöse Peritonitis)

Die Feline infektiöse Peritonitis wird ausgelöst durch das Feline Coronavirus. Am häufigsten äußert sich die Erkrankung in einer Bauchfellentzündung (Peritonitis). In manchen Fällen betrifft sie allerdings ausschließlich das Brustfell. Eine direkte Übertragung des FIP-Virus von Katze zu Katze findet kaum statt. Bei Katzen, die sich einer guten Zell-Gesundheit erfreuen, stehen die Chancen in der Regel gut, dass Corona-Viren sich nicht zu FIP-Viren entwickeln. Bei FIP handelt es sich um eine Erkrankung mit tödlichem Verlauf.

Chlamydienschnupfen (Chlamydiose bzw. Chlamydophila felis)

Die Impfung sollte ab der 8. Lebenswoche erfolgen. Die Erkrankung betrifft vor allem die Augen und äußert sich in Form einer ein- oder beidseitigen Bindehautentzündung. Die Chlamydiose stellt vor allem bei Katzenjungen und in Mehrkatzenhaushalten ein Problem dar. Treffen diese Aspekte bei Ihnen zu, so wird die Impfung gegen Chlamydophila felis dringend empfohlen. Auch besteht sonst die Gefahr, dass sich die Erreger von infizierten Tieren auf den Menschen übertragen.

Ein gesundes Immunsystem durch hochwertiges Katzenfutter, Wasser, wärmende Liegeplätze – und natürlich viele Schmuseinheiten – bietet einen zusätzlichen Schutz.

Hilfe zu Corona Zeiten

Vor einigen Wochen wurden wir um Hilfe gebeten.

Eine Familie aus Laichingen ist unter anderem aufgrund der derzeitigen Corona Situation in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

Teil der Familie sind Minka und Emelie, zwei zuckersüße Katzen.

Beide müssen nun kastriert werden und dafür fehlt im Moment leider das Geld.

Natürlich haben wir der Familie und den Katzen geholfen, unter anderem in dem wir für sie Spenden gesammelt haben, denn auch das ist ein Fall von Tierschutz.

Wir freuen uns, wenn auch Ihr einen kleinen Be(i)trag dazu geben könnt.

Die Kastrationskosten beliefen sich auf 185,- Euro.

Wenn noch etwas mehr zusammen kommt, werden wir das in Form von „Impfgutschein“, Futter, Wurmkur dazu legen.

Die zwei sollen weiter in ihrem zu Hause wohnen bleiben können , sie geben den Kindern Halt und gehören zur Familie.



Emelie und Minka sind wieder zu Hause. Sie haben die OP gut überstanden.



Unser Katzenzimmer K1

Da man bekanntlich immer das Beste aus jeder Situation machen soll, haben wir die Zeit genutzt und in der Zeit, in der wir etwas weniger Katzen bei uns beherbergen, unser K1 renoviert.

Grossen Dank möchten wir Jürgen aussprechen, der Mann unserer Heike. Er hat das ganze Zimmer halbhoch gefliest und verfugt, damit wir künftig die Reinigung einfacher durchführen und die Wände desinfizieren können.



Wir haben von der Ulrich R. Gaugel und Gottfried Gaugel GbR aus Geislingen Eybach u.a. Latexfarbe gesponsert bekommen. Da diese abwaschbar ist können wir in Zukunft auch die Wände über den Fliesen einfacher reinigen.



Conny Weckerle, eine unserer Katzenstreichlerinnen und komm. Beisitzerin im Vorstand, da Julia Conze aus eigenem Wunsch ausgeschieden ist, hat fleissig Spenden gesammelt und von diesem Geld neue Kratzbretter, neue Höhlen und Spielzeug gekauft.

Wir ihr sehen könnt, sind wir noch nicht ganz fertig, ein paar Kleinigkeiten fehlen noch, aber die Zielgerade ist in Sicht.



Eine neue Tageslichtlampe haben wir dann auch noch montiert, damit das Licht für die Bewohner angenehm ist. Diese wurde von der ASG Anhängerervertrieb Schwaben GmbH aus Geislingen gesponsert.

Auch sagen wir allen anderen Helfern, die mit geputzt, geschraubt oder umgeräumt haben herzlichen Dank.

Svenja, eine Erfolgsgeschichte

Laichingen im März 2021

Liebes Tierheimteam,

seit gut 1 ½ Jahren lebt die Akita-Hündin „Svenja“ bei uns.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich an ihr neues Heim zu gewöhnen und auch mal alleine bleiben zu können, hat sie sich nun voll und ganz eingelebt. Gerade jetzt, wenn es wieder warm wird und im Garten kein Schnee mehr liegt, fühlt sie sich dort wohl, kann an dem einen oder anderen Knochen nagen und durch die Beete jagen. Inzwischen ist der Garten auch so eingezäunt, dass sie nicht gerade auf den ersten Sprung entwischen kann. Svenja ist aber auch keine Hündin, die das nötig hat oder will. Selbst bei geöffneten Türen bleibt sie gerne bei uns in der Nähe.

Noch immer darf sie drei oder vier Mal am Tag raus. Meist ist sie gleich morgens beim Zeitungen austragen dabei, mittags eine kleinere Runde und am Nachmittag mit unserer Tochter. Die hat sich für das neue Jahr fest vorgenommen, öfter mit ihr zu laufen. Im Gegensatz dazu ist es schon sehr selten, dass unser großer Sohn mit ihr läuft, da können wir manchmal froh sein, wenn er nicht vergisst ihr das Fressen zu geben.



Gelernt hat Svenja nun auch schon Einiges. Auch wenn wir mit dem Training nicht ganz so konsequent sind – coronabedingt nutzen wir gerade keinen Trainer – haben wir viel Geduld und bringen ihr immer wieder auch Neues bei: apportieren, „bei Fuß“ laufen, nicht nur einfach zurückkommen, wenn man sie ruft, sondern auch ohne Ablenkung zügig zurückzukommen. Eigentlich Grundfähigkeiten, aber Svenja tut sich doch manchmal schwer – sagen wir sie ist eben eigensinnig.

Das merken wir auch gerade dann, wenn Fremde ins Haus kommen. Hier muss sie unbedingt noch ihr „Revier“ lautstark verteidigen. Bei ihren Lieblingen, die sie kennt, kann sie aber auch ganz gelassen auf ihrem Platz liegen.

Zur regelmäßigen Fellpflege scheint sie nur widerwillig zu kommen, kaum hat sie aber Geschmack an der Bürste gefunden, legt sie sich bereitwillig hin und lässt sich gerne den Nacken kraulen und man kann mit ihr schmusen. Inzwischen dürfte das Meiste der dicken Unterwolle draußen sein, dafür warten wir schon auf die nächste Läufigkeit, die dürfte jetzt im März kommen.



Bis zum nächsten Mal.
Liebe Grüße
Von Martin mit Svenja

Ich suche ein zu Hause

Heute stellen wir Euch zwei tolle Kater vor, die eine traurige Geschichte haben:

Rocky und Nicki wurden im Dezember 2020 gemeinsam mit ihrem Kumpel Simba bei uns abgegeben; die Besitzerin war gestorben. Simba durfte bereits in ein neues zu Hause ziehen.

Rocky, ca. 6 Jahre, kastriert, gechipt, geimpft, ist ein sehr zurückgezogener Kater. Er starrt oft in die Leere, lässt sich nicht zum Spielen motivieren, selbst Leckerchen lässt er links liegen.

Er ist super freundlich, faucht nicht, kratzt nicht, geht auf's Katzenklo, ist entwurmt, geimpft und augenscheinlich körperlich gesund. Aber die Seele... Er braucht dringend ein neues zu Hause, in dem er, nach der Eingewöhnungszeit, wieder als Freigänger leben darf.

Hier ist ein Haushalt mit viel Geduld, Liebe und Erfahrung gefragt. Nur Hunde mag er gar nicht.

Rocky braucht Zeit, die Trauer zu überwinden und neues Vertrauen zu einer Bezugsperson zu fassen.

Sein Kumpel Nicki, ebenfalls kastriert, gechipt, geimpft, ca. 4 Jahre ist dagegen ist Schmusetiger.

Wenn er das Vertrauen zu jemandem gefasst hat, kann er gar nicht genug gestreichelt werden und wer dann noch Knusper-Leckerchen dabei hat, hat gewonnen.



Auch er sollte in seinem neuen zu Hause nach einiger Zeit wieder Freigang ermöglicht bekommen.

Es wäre natürlich fantastisch, wenn beide zusammen ausziehen könnten um sich gegenseitig Sicherheit zu geben. Falls aber einer von Euch „nur“ Nicki oder Rocky adoptieren möchte ist das selbstverständlich auch möglich.

Interesse geweckt? Dann einfach einen Termin vereinbaren unter tierheimleitung@tierschutz-geislingen.de oder telefonisch unter 07331 – 931722.

Das gesamte Team freut sich auf Euch.

Für den guten Zweck

Unsere Gassigängerin Gaby, die grosse Liebe von Spike, hat ein ganz tolles Hobby:

sie häkelt Netze die zum Beispiel für den Einkauf, als Geschenkverpackung von Wein- oder Sektflaschen oder einfach als nachhaltige Alternative zu Plastiktüten verwendet werden können.



Gerne fertigt sie die Netze auf individuelle Bestellung, wenn es um Farb- oder Grössenwunsch geht.

Und das Beste daran ist: der Erlös von 10,- Euro / Netz kommt unseren Tieren zu 100% zu Gute.



Für so viel Engagement sagen wir „Hut ab“ und bedanken uns schon jetzt für alles. Wir hoffen, dass wir viele Netze an den Tierfreund bringen können. Habt ihr Interesse? Dann gerne per email bestellen unter:

albstueble@tierschutz-geislingen.de

Lasst uns gemeinsam etwas für die Tiere und die Umwelt tun.

Impressum & Quellenangaben

Tierschutzverein Geislingen und Umgebung e.V.
Aufhauser Str.46
73312 Geislingen

Telefon+49 7331 931722
Telefax+49 7331 931910
Vereinsregister-Nr. 540286 Amtsgericht Ulm
Steuer-Nr. 6 210 000 058

1. Vorsitzender Hans-Georg Hoffmann (vorstand@tierschutz-geislingen.de)
2. Vorsitzender Peter Bunth (vorstand2@tierschutz-geislingen.de)

Alle Angaben im "Newsletter" wurden von Yvonne Bunth mit äusserster Sorgfalt zusammengestellt, ermittelt und überprüft. Sie basierend jedoch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Eine Gewähr kann deshalb nicht übernommen werden.

Quellenangaben:

¹ Fressnapf Deutschland + Kreissparkasse

² <https://www.zooplus.de/magazin/katze/katzengesundheit-pflege/katzen-impfen-lassen>